

Anfahrt



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
ab Duisburg-Hauptbahnhof:

Straßenbahnlinie 901 Richtung Marxloh/Obermarxloh
bis Ruhrort Friedrichsplatz (ca. 13 Minuten),
hier umsteigen in die Buslinie 907 Richtung Duisburg Beekerwerth
bis zur Haltestelle St. Joseph-Hospital (ca. 8 Minuten)

Rhein-Klinik



Die Rhein-Klinik ist ein Unternehmen der
Katholischen Klinikum Duisburg GmbH

Klinik für geriatrische Rehabilitation
Rhein-Klinik
Ahrstraße 100 • 47139 Duisburg
Telefon: 0203/80 01-0 • Fax 0203/80 01-389
email: j.bueschges@katholisches-klinikum.de
www.katholisches-klinikum.de

Antrag und Genehmigung

Der Antrag auf Genehmigung einer Rehabilitationsmaßnahme wird durch den behandelnden Arzt oder den Sozialdienst des Akutkrankenhauses gestellt. Eine Rehabilitation kann unmittelbar im Anschluss an den Krankenhausaufenthalt stattfinden und dauert in der Regel drei Wochen. Die Kosten werden bis auf die gesetzlichen Zuzahlungen durch die Krankenkasse getragen. Eine vorbeugende Rehabilitation kann auch der Hausarzt bei der Krankenkasse beantragen.

Unterkunft und Verpflegung

Helle und moderne Zimmer mit barrierefreiem Sanitärbereich, Telefonanschluss, kostenfreiem Fernseher und elektrisch verstellbaren Betten machen den Aufenthalt der Patienten komfortabel. Die Patienten sind in Ein- oder Zweibettzimmern untergebracht. Es gibt die Möglichkeit, täglich zwischen verschiedenen Gerichten auszuwählen. Der wöchentliche Speiseplan liegt in jedem Patientenzimmer aus. Gemeinschaft und Kommunikation erleben die Patienten in den freundlich gestalteten Aufenthaltsbereichen. Im Kiosk vor der Klinik kann der kleine Alltagsbedarf, wie z. B. Süßigkeiten, Snacks und Zeitschriften, gedeckt werden.

Rhein-Klinik

Die Rhein-Klinik
Klinik für
geriatrische
Rehabilitation

Klinik für geriatrische Rehabilitation



Chefarzt Dr. med. Ulrich Schäfer
Facharzt für Innere Medizin,
Geriatric und Physikalische Therapie



Herzlich Willkommen!

In einer Gesellschaft, in der Menschen immer älter werden, ist es besonders wichtig, die Selbständigkeit älterer Menschen im täglichen Leben lange zu erhalten oder weitgehend wieder herzustellen. Mit diesen Fragestellungen beschäftigt sich die geriatrische Rehabilitation in der Rhein-Klinik. Im Mittelpunkt der Rehabilitation stehen Patienten mit chronischen Erkrankungen, Multimorbidität und Operationen im höheren Lebensalter. Die Rückkehr in die gewohnte Umgebung soll ermöglicht und eine Heimunterbringung vermieden werden. Auch für Heimbewohner kann eine geriatrische Rehabilitation sinnvoll sein, um die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu sichern.

Behandlungsziele

Die geriatrische Rehabilitation in der Rhein-Klinik zeichnet sich durch ein ganzheitliches Konzept der geistigen und körperlichen Aktivierung aus. Im Vordergrund stehen die:

- > Unabhängigkeit in den Aktivitäten des täglichen Lebens
- > Verbesserung von Mobilität und Wahrnehmungsstörungen
- > Vermeidung von weiteren Stürzen und Pflegebedürftigkeit
- > Steigerung der Lebensqualität
- > Individuelle Schmerztherapie
- > Behandlung von Depressivität



Indikationen

Eine geriatrische Rehabilitation kommt für Patienten im höheren Lebensalter, mit geriatritypischer Multimorbidität, geriatrischen Syndromen (z.B. Kachexie, rez. Stürze) und folgenden Beschwerden sowie Krankheitsbildern in Frage:

- > Zustand nach längerer Immobilisation oder verzögerter Rekonvaleszenz bei schweren Erkrankungen (z. B. Herzinfarkt, Herzinsuffizienz, Lungenentzündung oder Lungenembolie) oder nach großen chirurgischen Eingriffen
- > Neurologische Erkrankungen (z. B. Schlaganfall, Polyneuropathie, M. Parkinson)
- > Traumatische, degenerative oder entzündliche Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (z. B. nach Knochen- und Wirbelkörperbrüchen)
- > Durchblutungsstörungen (pAVK)
- > Stoffwechselerkrankungen (z. B. Diabetes mellitus)
- > nach abgeschlossener Tumorbehandlung

Diagnostische Verfahren

Die Untersuchung der Leistungsfähigkeit und die spezielle geriatrische Diagnostik sind die Grundlagen der Rehabilitation. So werden bestehende Ressourcen erkannt, für den Betroffenen wichtige Ziele ermittelt und der individuelle Therapieplan zusammen mit dem Patienten festgelegt. Die Diagnostik in der Rhein-Klinik beinhaltet u. a.:

- > alle notwendigen Laboruntersuchungen
- > Sonographie des Herzens, der Bauchorgane und der Blutgefäße
- > Röntgenuntersuchung der Lunge, der Knochen und der Gelenke
- > Langzeit- und Belastungs-EKG
- > 24-Stunden-Blutdruckmessung
- > Lungenfunktionsdiagnostik (Body-Plethysmographie)
- > Mobilitäts- und Sturzrisikoscreening
- > Neuropsychologische Diagnostik
- > Diagnostik von Hirnleistungsstörungen
- > Logopädische Diagnostik
- > Diagnostik von Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen
- > Diagnostik der Harninkontinenz



Therapeutische Angebote

Für die optimale Betreuung der Patienten steht ein interdisziplinäres Team aus Ärzten, Pflegekräften, Psychologen, Sozialarbeitern, Logopäden, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Sportlehrern, Ernährungsberatern und Seelsorgern zur Verfügung. Das abgestimmte Therapiekonzept beinhaltet folgende Elemente:

- > Aktivierende Pflege
- > Ergotherapie
- > Hilfs- und Heilmittelschulung
- > Logopädie
- > Therapie von Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen (z. B. Aphasie, Dysphagie)
- > Psychologische Beratung und Therapie
- > Therapie von Hirnleistungsstörungen
- > Physikalische Therapie/Naturheilverfahren (u. a. Massage, Lymphdrainage, Hydro- und Elektrotherapie, Bewegungsbad)
- > Medizinische Trainingstherapie (MTT)
- > Ernährungsberatung (gesundes Kochen in der Lehrküche)
- > Angehörigenberatung
- > Beratung durch Sozialarbeiter zu allen Fragen der Entlassung, der ambulanten oder stationären Pflege, Hilfsmittelversorgung, Wohnraumberatung